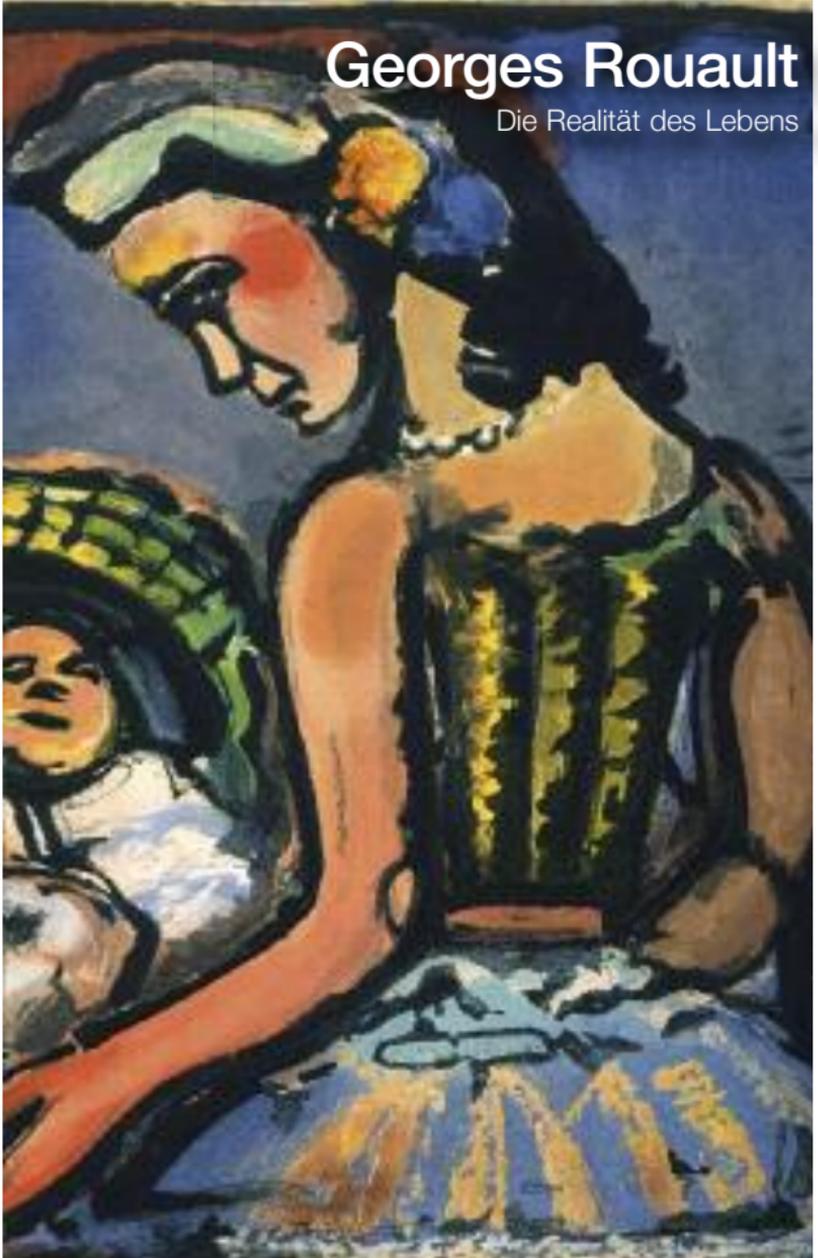


kunst

in Mitteldeutschland

Georges Rouault

Die Realität des Lebens



Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)

www.kunstverein-talstrasse.de

21. März bis 25. Juni 2017

April bis Juni 2017

halle saale
HANDELSSTADT

LOTTO
Kultur und mehr

SACHSEN-ANHALT

Volksbank
Halle (Saale) eG

Handwerk wird
modern.

Vom Herstellen am Bauhaus
13 / 4 / 17 — 7 / 1 / 18

Bauhaus Dessau



Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr jagt dahin und so liegt Ihnen bereits das 2. Heft Kunst in Mitteldeutschland im Jahr 2017 vor. Es ist ein Jahr, welches in Mitteldeutschland stark durch das Reformationsjubiläum geprägt ist und so finden sich in unserem Heft eine ganze Reihe von Ausstellungshinweisen auf Projekte, die sich diesem Thema widmen. Darüber hinaus zeigt ein interessantes Doppelprojekt des Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) und der Kunsthalle "Talstrasse" am Beispiel von zwei bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten – Alexej von Jawlensky und Georges Rouault – wie eine tiefe Religiosität Einfluss nehmen kann auf künstlerische Werke. Dazu finden Sie Beiträge auf den Seiten 4 bis 5 und Seite 35.

Welchen Einfluss die Auseinandersetzung junger mitteldeutscher Künstler mit der französischen Moderne in den 1950er Jahren hatte und welche Rolle dabei ein engagierter Galerist in Halle (Saale) spielte, beleuchtet ein Beitrag auf den Seiten 2 bis 3.

Ausstellungs- und Veranstaltungstipps finden Sie auf den Seiten 30 bis 35, u. a. zu den Händelfestspielen in Halle (Saale), Ausstellungen des Grassimuseums Leipzig und der Kustodie der Universität Leipzig, wie auch in Magdeburg zum Kloster Unserer Lieben Frauen und zum Kulturanker.

Der Terminkalender auf den Seiten 6 bis 29 gibt Ihnen wie bewährt interessante Informationen über Ausstellungshöhepunkte in den Museen und Galerien Mitteldeutschlands.

Inhalt

Seite	2–5
Kommentare	
Seite	6–29
Terminkalender	
Seite	30
Halle / Händelfestspiele	
Seite	31
Magdeburg / Kloster Unserer Lieben Frauen	
Seite	32
Magdeburg / Kulturanker	
Seite	33
Leipzig / Kustodie	
Seite	34
Leipzig / GRASSI Museum für Angewandte Kunst	
Seite	35
Halle / Kunstmuseum Moritzburg	
Seite	36
Impressum	

Die hallesche Galerie Henning und die französische Kunst in den Nachkriegsjahren in Halle

Eduard Henning selbst kommentierte die Gründung seiner Galerie im Frühjahr 1947 im Geleit seines ersten ausstellungsbegleitenden Kataloges mit folgenden Zeilen: „Mit der Eröffnung der Galerie habe ich ein lang gehegtes Vorhaben verwirklicht.“ Vordergründig brachte Henning dem Publikum in seinen Ausstellungen die Künstler nahe, die durch die politische Beeinflussung des nationalsozialistischen Regimes im Bewusstsein eines großen Teils der Menschen kaum mehr existierten – Künstler, deren Werke als „entartet“ aus öffentlichen Sammlungen und Museen verbannt, ins Ausland verkauft oder zerstört worden waren. Für Eduard Henning sollte es eine Verpflichtung sein, die Künstler der Klassischen Moderne würdig zu präsentieren. Seinen Lebensunterhalt verdiente Henning nicht mit seiner Galerie, sondern durch seinen eigenen Hahn-Verlag, in dem neben mehr als 40 Katalogen weit über 800 verschiedene ein- und mehrfarbige Kunstkarten und etwa 100 Kartenmappen im Format A6 erschienen sind. [...] „Die Galerie Henning [...] ist bestrebt, ein Forum auch für die unbekannteren, die jungen austrebenden Künstler zu sein.“ Diese Ziele spiegelten sich auch vehement in den Ausstellungen der Galerie wider. Künstler wie Hermann Bachmann, Albert Ebert, Heinz Fleischer, Ulrich Knispel, Herbert Kitzel und Werner Rataiczky sollen hier nur als Beispiele für die Förderung der jungen Künstler dienen. Durch die Einzel- und Gruppenausstellungen in der Galerie Henning gewannen ihre Arbeiten an Beachtung. Ebenso stellte Eduard Henning namhafte, zur damaligen Zeit an der Burg wirkende Künstler in seiner Galerie aus. Diese nutzten wiederum ihre Besuche auch als eine wichtige Unterrichtsmaßnahme für ihre Studenten, wo bot sich sonst die Gelegenheit internationale Kunst der Gegenwart zu sehen, wenn nicht bei Henning. [...] Durch Künstlerkontakte, Messebesuche und auf zahlreichen Reisen nach Frankreich war es Eduard Henning gelungen, wichtigen Politikern und Künstlern zu begegnen, die ihm beim Aufrechterhalten des Galeriebetriebs behilflich sein sollten. 1953 in Leipzig auf der Messe lernte er Michel Dupouey, den Generalsekretär der Vereinigung französisches Buch im Ausland und Projektbeauftragter im französischen Außenministerium kennen,

Eine besondere Beziehung nach Frankreich

Auszug aus einem Text von Christin Müller-Wenzel
im Katalog Georges Rouault

der ihn nach Paris einlud und ihn im Oktober 1955 mit Georges und Fernand Mourlot, den Druckern Picassos bekannt machte. Bei diesem Aufenthalt begegnete er weiterhin Georges Lambert dem Manager der prominenten *Gilde de la Gravure* und Künstlern wie Georges Braque, Antoni Clavé und Henri Matisse. Mit Adrien Maeght und Heinz Berggruen schloss Eduard Henning Kooperationsvereinbarungen und kaufte zukünftig in ihren Galerien stets Grafik ein, wenn er in Paris weilte. Bis zum Oktober 1961 zeigte die Galerie Henning insgesamt 19 Einzelausstellungen und 11 thematische Gruppenexpositionen mit französischer Kunst. Die zum Teil sehr engen Beziehungen, die entstanden waren, schlugen sich in besonderer Weise im Ausstellungsprogramm der Galerie nieder, denn im April 1950 kam es in Halle (Saale) zur ersten Einzelausstellung mit grafischen Blättern von Georges Braque nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland. Ebenso die erste ihrer Art nach 1945 war die 100. Ausstellung der Galerie Henning im September 1955. Diese war speziell Marc Chagall gewidmet. Es wurden über 60 Farblithografien präsentiert, darunter Arbeiten aus der Folge *Visions de Paris* von 1954 und Illustrationen zu Boccaccios *Decamerone*. Im Jahr 1956 gab es im Januar Picassos Studien zu *Der Maler und sein Modell*, im März Farblithografien von Jean Lurçat, im April erneut Arbeiten von Georges Braque und im November Aquatinta-Radierungen aus der Serie *Miserere* von Georges Rouault zu sehen.[...] Nun nach 60 Jahren ist der *Miserere*-Zyklus erneut in Halle - ergänzt durch Gouachen und Mischtechniken - zu sehen.

Kunsthalle "Talstrasse"

Kabinett „Lebendige Bühne“

Rouault und die hallesche Kunst der Nachkriegszeit“

(siehe Seite 21) Katalog 112 Seiten 18,- €

Hermann Bachmann, *Christus grün*, Öl auf Karton, 1956
Privatbesitz, Halle



Georges Rouaults Werk kann in Halle (Saale) in zwei Ausstellungen neu entdeckt werden

Als einer der Mitbegründer des legendären *Salon d'Automne* im Jahr 1903 zählt der junge Georges Rouault (1871–1958) schon früh zu den wichtigsten Akteuren der Avantgarde des 20. Jahrhunderts. So kühn und kraftvoll sein expressionistischer Stil ist, so klar entscheidet er sich im weiteren Verlauf seiner künstlerischen Entwicklung für einen ganz persönlichen Weg jenseits aller Strömungen. Sehr früh ist sein Werk von tiefer Spiritualität geprägt und zeichnet sich durch eine beeindruckende Eigenständigkeit und Kontinuität aus.

Nach über sechzig Jahren sind nun in Halle erstmals wieder Originalwerke von Georges Rouault zu sehen. Mit großem Vergnügen habe ich die Schirmherrschaft für die Ausstellung Georges Rouault. Die Realität des Lebens übernommen, in deren Mittelpunkt das grafische Hauptwerk des Künstlers steht. Rouaults Radierungszyklus *Miserere* entstand in den Jahren 1917 bis 1927, er ist Ausdruck der persönlichen Erfahrung des Künstlers im Ersten Weltkrieg. In ihrer Modernität

und künstlerischen Strenge gilt diese Radierfolge als Meisterwerk der europäischen Druckgrafik. Die Bilder des *Miserere* sind Meditationen über den leidenden Menschen. Diese Blätter bilden die Grundlage von Rouaults Schaffen, aus der heraus systematisch und methodisch sein gesamtes Werk erwächst. Und auch die weitere bildnerische Entwicklung Rouaults dokumentiert die Ausstellung in der Kunsthalle "Talstrasse" in eindrucklicher Weise. Nach seiner zwei Jahrzehnte währenden intensiven Beschäftigung mit Grafik und Buchillustration widmet sich Rouault wieder der Malerei und entdeckt in seinem Spätwerk auf fulmi-

nante Art die Leuchtkraft der Farben. Er schlägt den Bogen zurück zu seinen Anfängen als Glasmaler und verleiht seinen



Philippe Etienne, Botschafter der Republik Frankreich

Schirmherr der Ausstellungen:

Alexje von Jawlensky | Georges Rouault.

Sehen mit geschlossenen Augen

Georges Rouault – Die Realität des Lebens

INSTITUT
FRANÇAIS
SACHSEN-ANHALT

Bildern eine vibrierende Farbenpracht, die, wie bleigefasste Glasfenster, von schwarzen Linien umgrenzt ist.

Den erstaunlichen Einfluss Georges Rouaults auf Künstler in Mitteldeutschland dokumentiert außerdem die hochinteressante Kabinettausstellung der Kunsthalle "Talstrasse", in der Werke gezeigt werden, die in engem Bezug zu Rouaults Arbeiten stehen.

Die Schau *Georges Rouault. Die Realität des Lebens* ist Teil eines bemerkenswerten Doppelprojektes, denn das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) zeigt zeitgleich unter dem Titel *Sehen mit geschlossenen Augen* Werke von Georges Rouault und Alexej von Jawlensky (1864–1941) in einer spannenden Gegenüberstellung. So geben beide Ausstellungen einen exzellenten Einblick in das Werk Rouaults, dieses großen Solitärs der französischen Moderne.

In über sechzig Schaffensjahren hat Georges Rouault ein umfangreiches bildnerisches Werk hinterlassen. Das Musée National d'Art Moderne im Centre Georges Pompidou hat eine *salle Georges Rouault* eingerichtet, in der dauerhaft Werke von ihm zu besichtigen sind. Seine Bilder sind ebenfalls fester Bestandteil vieler großer internationaler öffentlicher und privater Sammlungen. So ist Rouault u. a. in der Philips Collection in Washington D. C. vertreten und ebenfalls in der Eremitage in Sankt Petersburg. Eine besondere Rezeption erfährt sein Schaffen in Japan: Im Idemitsu-Kunstmuseum in Tokio werden seine Werke gezeigt und mit dem Shiodome-Museum besitzt Tokio das einzige ausschließlich diesem Künstler gewidmete Museum auf der Welt.

Georges Rouault: Le Saint Suaire, 1939/45, Öl, Tusche und Gouache auf Papier, 43,4 x 32 cm, Centre Pompidou, Paris, Musée national d'art moderne / Centre de création industrielle / Schenkung Mme. Rouault und ihre Kinder, 1963, Foto: bpk / CNAC-MNAM / Philippe Migeat, ©VG Bild-Kunst, Bonn 2017



bis 25.06.2016

Kunsthalle "Talstrasse" | Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Allstedt

Burg- und Schlossmuseum

Schloss 8 / 06542 Allstedt / Tel./Fax: (03 46 52) 5 19 / 6 77 54
schloss-allstedt@allstedt.de

Öffnungszeiten: November–März Di–Fr 10–16.30 Uhr Sa/So 13–17 Uhr

ständig: Ausstellungen in barocken Räumlichkeiten: 1.200-jährige Bau- und Nutzungsgeschichte / zum Wirken Müntzers und von Goethes in Allstedt / spätgotische Burgküche / Eisenkunstgussammlung Mägdesprung

06.04., 11 Uhr Müntzer und Musik - Reformation sinnreich erleben - Orgelkonzert mit Führung durch die ausstellung 1523 - Thomas Müntzer ein Knecht Gottes“

08.04., 20 Uhr Gruppe Wacholder mit Strittmatter - Programm

08./09.04. ab 11 Uhr Allstedter Burgfrühling - mittelalterliches Spektakel

27.05., ab 10 Uhr Romaniköffnungstag unter dem Motto „Erlebnis Burg“ mit Erlebnisführung um 15 Uhr

04.06., 16 Uhr Pfingstsonntagskonzert in der Schlosskapelle, „Liederliche Liebeleien“ Sibyll Ciel und Lothar Grewling

25.06., 16 Uhr Pfingstsonntagskonzert in der Schlosskapelle, „Liederliche Liebeleien“ Sibyll

Altenburg

Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg / Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33
www.residenzschloss-altenburg.de / info@residenzschloss-altenburg.de

Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr / Führungen in Festräume zu jeder vollen Std.

ständig: Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skat Heimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbau-geschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von Lindenau / Militärliterarische Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung / Ur- u. Frühgeschichte

aktuell: Aufgespielt – großes Theater auf kleinen Karten. Musiktheater u. Schauspiel auf Spielkarten / Aufzüge u. Ritterspiele – theatralisches Spektakel von 1654 / Eisenkunstguss u. Schach, Sammlung Dr. Thomas Thomsen / Hüter der Kirche. Ein foto grafisches Essay von Kilian Müller

bis 26.11.2017 „Für kleine Leute mit großer Zukunft“

40 Jahre DDR-Spielzeuggeschichte aus der Sammlung Erik Palitzsch, Rabenau.

bis 26.11.2017 Georg Spalatin – Martin Luthers Weggefährte in Altenburg



VORWERK

trifft KUNSTWERK

Raum für Ideen und Kunst

FRIEDRICH VORWERK KG (GmbH & Co.)

NL Halle/Saale

Magdeburger Chaussee 44

06193 Petersberg, OT Sennewitz

Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 11.06. Sacri Monti. Bertram Kober – Fotografie

19.03.–09.07. Freunde im Atelier – Conrad Felixmüller und sein Kreis

02.04.–02.07. Palmyra – Zerstörte Erinnerung

Arnstadt

Schloßmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03 62 8) 60 29 32 / 48 26 4

www.arnstadt.de / schlossmuseum@kulturbetrieb.arnstadt.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertage 9.30–16.30 Uhr

ständig: Barocke Puppensstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapisserien des 16. Jhds. / Frühes Meißner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Gläser / Lapidarium im Marstall / Historische Feuerlöschtechnik / Bachausstellung

bis 23.04. ERFUNDEN.ERFORSCHT.GEBAUT – Forscher- und Erfindergeist

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstraße 21–23 / Bestehornpark / 06449 Aschersleben

Tel./Fax: (03 47 3) 91 49 34 4

www.grafikstiftungneorauch.de / mail@grafikstiftungneorauch.de

Öffnungszeiten: Januar Mi–So 10–16 Uhr / Februar u. März Mi–So 11–17 Uhr

ständig: ausgewählte Arbeiten aus dem grafischen Werk des Künstlers Neo Rauch

bis 30.04. „Hanno & Neo Rauch // Vater und Sohn“

28.05.–29.04.18 Arno Rink und Neo Rauch

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen / Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: April bis Oktober Di–So 10–18 Uhr, November–März 10–17 Uhr

ständig: Monumentalgemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ von Werner Tübke

bis 18.06. „Markus Matthias Krüger - Hortus“

bis 23.04. „Frauen der Reformation“

06.05.–19.06. „Aufgespielt & Abgezeichnet“ Musikerporträts des Panorama-Kinderzeichenkurses (Studiogalerie)

Bautzen

Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen / Tel.: (03 59 1) 53 49 33 / www.museum-bautzen.de
museum@bautzen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

bis 23.04. Gustav Wolf – Mit kritischem Blick – Zeichnungen und Gedanken zum Ersten Weltkrieg (Kabinettausstellung)

bis 06.05. Fleisch–Jäger, Fischer, Fallensteller in der Steinzeit (Sonderausstellung)

19.05.–24.09. Denken im Zwiespalt – Zum 200. Geburtstag des Philosophen Rudolph Hermann Lotze (Sonderausstellung)

19.05.–24.09. Denken im Zwiespalt – Zum 200. Geburtstag des Philosophen Rudolph Hermann Lotze

03.06.–20.08. Der Bautzener Maler und Zeichner August Heino (!847–1917) – Landschaften und Porträts (Kabinettausstellung)

Bernburg

kunsthalle bernburg

Schloßstraße 11 / 06406 Bernburg / Tel.: (03 47 1) 65 92 29 / www.kunsthalle-bernburg.de / Öffnungszeiten: Di–Mi auf Anfrage, Do,Fr, 13–17 Uhr, Sa,So 10–17 Uhr

09.04.–21.05. ES IST AN DER ZEIT, Teil 6 „Prima materia“

Alexander Schmidt, Malerei und „Salz & Erde“ v. Erika Magdalinski

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel./Fax: (0 34 93) 2 26 72 / 92 20 40 / www.galerie-am-ratswall.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

bis 30.04. Thomas Hellinger (Dresden) – Raumsequenzen

05.05.–02.07. Michael Otto (Berlin) – Malerei, Grafik; Vernissage 04.05.

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A

Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen

Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91

www.ifm-wolfen.de / info@ifm-wolfen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen um 10, 12 und 14 Uhr

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Rohfilmherstellung anhand historischer Maschinen / Kamerasammlung

04.03.–17.04. 100 Bilder des Jahres 2015

Die Ergebnisse des Fotowettbewerbs der Gesellschaft für Fotografie e.V., Berlin

29.04.–18.06. Wolfgang Schröter – 90 Jahre

Chemnitz

Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz

Tel.: (03 71) 48 84 42 4 / kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de

www.kunstsammlungen-chemnitz.de / Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr

Museum am Theaterplatz

ständig: Karl Schmidt-Rottluff. Gemälde und Skulpturen

02.04.–05.06. Dagmar Ranft-Schinke

08.04.–25.06. „Und die Flügel ziehen himmelwärts“ Druckgrafik aus der Sammlung Hartmut Koch zum 90. Geburtstag von Wolfgang Mattheuer

21.05.–20.08. Dauerleihgabe Sammlung Claus Hüppe, Botero | Campendonk |

Chagall | Cranach d. Ä | Dixl van Dongen | Dufy | Feininger | Jawlensky | Kirchner | Klee | Macke | Munch | Münter | Nay | Nolde | Rohlfis | Schmidt-Rottluff

Museum Gunzenhauser

bis 23.04. Oskar Schmidt. Equal

bis 18.06. Leben ist Glühn - Der deutsche Expressionist Fritz Ascher

06.05.– 16.07. Wilhelm Frederking

Schloßbergmuseum

ständig: Gotische Skulptur in Sachsen

bis 28.05. Der neue Glaube und die Kunst. Reformation und Konfessionalisierung im Spiegel der Kirchengestaltung

Weise Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstraße 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (03 71) 69 44 44

info@galerie-weise.de / www.galerie-weise.de / www.facebook.com/Galerie.Weise

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

bis 13.05. Peter Schettler | Karl Schmidt-Rottluff

bis 17.05.–01.07. Hanne Kroll | Kerstin Skringer

Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Fremdenhaus (Graphische Sammlung): jeden So 12–17 Uhr

bis 01.01. „Almut Glinin. Licht und Schatten im Fremdenhaus – Installationen“ (Büro Otto Koch – „Landschaft Raum Zeit“ – Projekt Alte Kunst und Kunst der Gegenwart im Dialog)

ab 14.01. „Kirchen Anhalts. Aus Sicht des Dekorationsmalers Max Korn (1862–1936)“ (Jahresausstellung Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau)

ab 15.01. „Nanaé Suzuki. Chronik 1722–1800. Besuch“

(Büro Otto Koch – „Landschaft Raum Zeit“ – Projekt Alte Kunst und Kunst der Gegenwart im Dialog)

Orangerie: Di–Do 10–17 Uhr

13.05–16.7. „Desaster des Krieges. Von Francisco de Goya bis Robin Hirsch“



**Schatz-
kammer
der
Refor-
mation**

Das UNESCO-
Dokumenten-
erbe im Spiegel
der Bücher-
sammlung
des Fürsten
Georg III.
von Anhalt

**9. April –
9. Juli 2017**
Museum für Stadt-
geschichte Dessau

Eine Ausstellung
der Anhaltischen Landesbücherei Dessau

Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00
gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / www.georgium.de

ständig: Das Schloss Georgium bleibt wegen Sanierung des Gebäudes bis auf weiteres geschlossen. Während dieser Zeit ist eine Auswahl des Bestandes an Deutscher, Niederländischer und Italienischer Malerei im Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) ausgestellt.

Johannbau (Museum für Stadtgeschichte Dessau): Mi–So 10–17 Uhr
„Interim – Meisterwerke der Deutschen, Niederländischen u. Italienischen Malerei aus den Beständen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau“

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Askanische Straße 22 / 06842 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 65 01 44 3
info@anhaltischer-kunstverein.de / www.anhaltischer-kunstverein.de

Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie, Puschkinallee 100
bis 23.04. Frank Hauptvogel – Malerei / Öffnungszeiten: Di–So, 11–17 Uhr
kunstRaum22, Askanische Straße 22
12.05.–05.06 Franz Johannknecht – Malerei / Öffnungszeiten: Mi–Sa, 13–17 Uhr

Dresden

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Japanisches Palais, Palaisplatz 11 / 01097 Dresden
Tel./Fax: (03 51) 81 44-841 / 81 44-844
www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum
Öffnungszeiten: Do–So 10–18 Uhr / Eintritt frei

Prolog - Ausstellungsreihe – Erzählungen von Menschen, Dingen und Orten
Das Japanische Palais wird sukzessive mit einer Prolog-Reihe wiedereröffnet.
In insgesamt zehn Installationen setzt sich das Museum seit Dezember 2016 mit heutigen Fragestellungen in der Ethnologie auseinander.
Der Prolog ist evolutionär. Jeden Monat wird ein neuer Teil begleitet von einer Veranstaltung eröffnet.

28.04. Prolog #5 TaxoMania

19.05. Prolog #6 Fremd?

16.06. Prolog #7 Wir?

Verkehrsmuseum Dresden – Mobile Welt erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden
Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110
www.verkehrsmuseum-dresden.de / info@verkehrsmuseum-dresden.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, montags geschlossen

bis 06.08. „Trophys & Trophäen“

MZ-Motorräder aus Sachsen 1952–2005

07.04.–09.04. Offenes Depot zum 9. Dresdner Dampfloktreffen.

Wiedereröffnung des Rundlokschuppens

02.05. „Leinen los“ Eröffnung der neuen Dauerausstellung Schifffahrt

Erfurt

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 6 55 - 16 51 / www.angermuseum.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 05.06. 19/17/83. Memoriam Lutheri Erfordensins

Erfurter Lutherbilder im Wandel der Zeit

bis 31.12.18 Cranach vor und nach der Reformation. Leihgaben aus Privatbesitz in der Dauerausstellung Mittelalter II

bis 28.05., im Grafikkabinett Josep Renau und sein Erfurter Wandbild

28.04.–18.06. Luther. Der Auftrag | Martin Luther und die Reformation in Erfurt
Rezeption und Reflexion; Eröffnung 22.04., 16 Uhr

Kunsthalle Erfurt im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 65 55 66 0

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr, Do 11–22 Uhr

bis 23.04. Sebastiao Salgado: Exodus

07.05.–02.07. Alice Nikitinová, Malerei und Objekte; Vernissage 06.05. um 18 Uhr

Galerie Waidspeicher

im Kulturhof zum Gülden Krönbacken / Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt

Tel.: (03 61) 6 55 19 60 / www.galerie-waidspeicher.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr

bis 07.05. StipVisite: Landesstipendiaten für Bildende Kunst 2016

Michael Schmidt / Martin Fink

20.05.–09.07. Paul Ruben Mundthal: Radebrecht

Martin Melcher: Trautes Heim – Fotografie; Vernissage 19.05. 18 Uhr

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf / Tel.: (03 62 02) 9 05 05 / www.erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 11.06. Von zauberhafter Kunstfertigkeit. Porzellanfiguren der Aeltesten

Volkstedter Porzellanmanufaktur

25.06.–27.08. Hans-Peter Szyszka; Stilleben, Malerei

gemeinsam mit der Galerie Thoms, Mühlhausen

Margareta-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt / Tel.: (03 61) 79 68 72 6

ständig: Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens nach Voranmeldung

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Gerbstedt OT Friedeburg

Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64

www.atelierkirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u.

Grafik / Werkstattgalerie und Bilderrahmung

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha / Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 290
www.stiftung-friedenstein.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr u. Herzogliches Museum: täglich 10–16 Uhr

ständig: Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Historisches Museum / Museum der Natur
Herzogliches Museum

Historisches Museum, Ekhof-Galerie

bis 12.02. Päckchen, Döschen, Riesenrad – Kaufläden und Marktstände aus der
Sammlung Steffi Rebettge-Schneider, Erfurt

Museum der Natur, Ausstellungshalle

bis 12.03. Glanzlichter 2016 – Preisgekrönte Naturfotografien aus aller Welt

Herzogliches Museum, Fächerkabinett

bis 17.04. Im Zeichen des Hahns – Fächer zum chinesischen Neujahrsfest

29.04.–09.07. Nicht nur Tulpen und alter Gouda – Fächer aus der holländischen
Manufakturen des 18. Jahrhunderts

Herzogliches Museum, Ausstellungskabinett

bis 09.04. „Vollkommenheit in feinsten Gravüre“ – antike Gemmen um 1760
(Sonderausstellung zum 300. Geburtstag Winckelmanns)

30.04.–09.04. Mit Kennerblick und Leidenschaft – Die Sammlung europäischer
Fayencen in Gotha, Vernissage 20.04. um 14 Uhr

Museum der Natur, Schlotheim-Kabinett

bis 28.05. Tieres des Jahres 2017

Herzogliches Museum, Oberlichtsaal

14.05.–13.08. Das Puschkin-Museum Moskau zu Gast: Meisterwerke der franzö-
sischen Malerei, Vernissage 13.05. um 14 Uhr

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen

Tel.: (0 37 20 7) 24 98 / Fax: (0 37 20 7) 65 45 0

www.gellert-museum.de

Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von
Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 02.04. Krächzen und Tröten. Fabelbilder von Wolfgang Würfel aus der Sammlung.
Kabinettausstellung

02.04.–13.08. Von Hasen und Hühnern. Bildergeschichten von Lena Hesse (Berlin),
Eröffnung 02.04., 17 Uhr mit einer deutsch-englischen Lesung für Kinder mit der
Künstlerin und Kristy Koth, Edition Bi:libri, München

09.04.–03.10. Henning, Kratzfuß und Meister Lampe. Kabinettausstellung, Fabelbilder
von Andreas Weißgerber, Sebastien Le Clerc, Steffen Volmer, Günter Hofmann, Renate
Zürner, Dieter Heidenreich, und Lothar Sell aus der Sammlung

14.05.–21.09. Schniepapo – die Erzählwelt von Albert Sixtus (1892–1960)

Veranstaltung

20.05., 17 Uhr Literaturförderpreisverleihung „Kammweg“ 2017 des Kulturraumes
Erzgebirge-Mittelsachsen, ab 19.30 Uhr Anschlusskonzert mit Nadine Maria Schmidt
und Susann Großmann

Halberstadt

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt

Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93

www.die-domschaetze.de / halberstadt@die-domschaetze.de

Öffnungszeiten: Mai–Oktober Di–Sa 10–17.30, So/FT 11–17.30 Uhr

April Di–Sa 10–16 Uhr, So/FT 11–16 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

Veranstaltungen

14.04. 14.30 Uhr Karfreitag. Schmerzensmutter

16.04. 14.30 Uhr Ostersonntag. Vom Dunkel zum Licht – Ostern im Schatz

17.04. 14.30 Uhr Ostermontag. Auf dem Weg – durch Dom und Domschatz

27.04. 18 Uhr Sonderführung. Liturgische Gewänder

27.05. 11 Uhr Sonderführung. Romanikeröffnungstag

08.06. 18 Uhr Domschatzkonzert. Ida Riegels „In Bachs Fußspuren“ - Cello
Konzertreise von Arnstadt nach Lübeck auf den Spuren der
berühmtenWanderung des jungen Bachs zu Buxtehude nach Lübeck

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt

Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / 68 71 - 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock,
Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

bis 05.06. Bibliothekar in Wernigerode, Schriftsteller und Freund Gleims:

Johann Lorenz Benzler (1747–1817). Sonderausstellung zum 200. Todestag

11.06.–17.09. Harz und Arkadien – Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich
Weitsch (1723–1803), Vernissage am 10.06. um 15 Uhr

Veranstaltungen

02.04., 14 Uhr, Gleim-Geburtstag.

Feier von Gleims 298. Geburtstag mit kurzen Führungen

10.05., 19.30 Uhr, Geist und Muse bei Gleim. Buchpräsentation: Heinrich Christian
Boie und Luise Justine Mejer - Briefwechsel 1776–1786

15.06., 19.30 Uhr, Hofabend bei Gleim, Dr. Ute Pott: Gleim und sein Kreis in
Verbindung mit Anhalt-Dessau

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben

Tel./Fax: (03 90 4) 401 59 / 463 416

www.haldensleben.de/kulturfabrik

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 13–16 Uhr, Di/Do 10–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr

bis 10.04. Fotoausstellung „Straße der Romanik – black & white“
des Stendaler Fotografen Thomas Kuno

bis 13.04. „Die Welt in Aquarell“ - Polnischer Verein der Aquarellisten (European
Confederation Of Watercolours Societies)

30.04–24.06. MalerInnen der Freizeitwerkstatt SELMA (HDL/WMS) zeigen ihr
Schaffen „vielseitig - bunt gemixt“

Landesmuseum für Vorgeschichte

Richard-Wagner-Straße 9 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 52 47 30

www.landeseuseum-alchemie.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/feiertags 10–18 Uhr, Mo geschlossen

ständig: Umfangreicher Sammlungsbestand von mehr als 15 Millionen Funden mit zahlreichen Stücken weltweiten Ranges, wie die berühmte Himmelsscheibe von Nebra / archäologische Funde Sachsen-Anhalts in zeitlicher Folge – vom Beginn der Steinzeit bis zur frühen römischen Kaiserzeit

bis 05.06. Alchemie – Die Suche nach dem Weltgeheimnis

Veranstaltungen

bis 05.06. jeden Sonntag um 10.30

Sonderführungen durch die Ausstellung „Alchemie“

21.05. um 10.15 und 11.30 Uhr

Sonderführung Dr. H. Brülls zum Internationalen Museumstag „Moderne Kunst, Archäologie und Krieg: Die Expressionistischen Wandbilder im Treppenhaus des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle

Stadtmuseum Halle (Saale)

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 22 1 - 3030 / 30 33

www.stadtmuseum.halle.de / stadtmuseum@halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Dauerausstellungen: „Entdecke Halle!“, Teil 1 zur Stadtgeschichte /

„Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung

08.04.–31.10. „Frauen in der Reformation“ Sonderausstellung mit den Evangelischen Frauen Mitteldeutschland

25.04.–31.10. Markus Golter - Gedanken in Stein; Eröffnung 25.04., 18 Uhr

Sonderausstellung in Kooperation mit dem Halleschen Kunstverein e.V.

05.05.–31.10. „Wallfahrt nach Mekka - eine Reise ins Zentrum des Islam“

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–16 Uhr, u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 23.04. Volker Stelzmann, Berlin – Grafik / Eröffnung: Sa 04.02., 17 Uhr

29.04.–25.06. Am Anfang war das Wort. Schrift und Kalligrafie

(Ausstellung zum Reformationsjubiläums 2017), Eröffnung: Sa 29.04., 17 Uhr

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins / Große Klausstr. 18 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 03 61 48 / Öffnungszeiten: Do/Fr 15–17 Uhr

13.01.–24.03. Bruno S. Otto, Holleben/Halle – Malere, Eröffnung: Fr 07.04., 17 Uhr

Stadtarchiv Halle / Rathausstraße 1 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 21 33 00 / Öffnungszeiten: Mo 10–15 Uhr, Di–Do 10–18 Uhr, Fr n.V.

17.01.–17.03. Claudia Baugut / Silvia Nagel, Halle – Schmuck / Eröffnung: Di 17.01., 18 Uhr

Stadtmuseum Halle / Christian-Wolff-Haus / Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 21 30 30 / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

25.04.–31.10. Marcus Golter, Potsdam (siehe Stadtmuseum)

Künstlerhaus 188 / Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel. (0345) 23 11 70

Öffnungszeiten Mo–So 11–17 Uhr

21.05.–11.06. Sehnsucht Abläss... Bildende Kunst zum Reformationsjubiläum 2017 von Künstlern aus Sachsen-Anhalt, Eröffnung 21.05., 11 Uhr

Halle

Galerie Zaglmaier InterArtVernissage.de

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33 /
www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 16.05. Karl-Heinz Köhler „Zum 80. Geburtstag“ – Malerei (Personalausst.)

Horst Brühmann „In Gedenken zum 75. Geburtstag“ – Bildhauerarbeiten

bis 05.05. „Unterwelten“ - Junge Künstler und die Vergänglichkeit

Vernissage 08.04., 15 Uhr

20.05.–11.06. Lothar Zitzmann - Malerei und Grafik, Vernissage 20.05., um 15 Uhr

17.06.–15.08. Nicolas Engele _ Objektkunst, Vernissage 17.06., 15 Uhr

Veranstaltung

20.04., 19.30 Uhr Galeriegespräch mit Karl Heinz Köhler

11.05., 19.30 Uhr Blaue Stunde - Lebenskreis (Treffpunkt Domplatz) im
Anschluss Galeriegespräch zu Horst Brühmann

Galerie „Schön & Gut“

Carola Tröbner / Ludwig-Wucherer-Straße 65 / 06108 Halle

Tel.: (01 76) 92 20 75 79 / galerie.schoen.gut@web.de

www.galerie-troebner-halle.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Do bis 20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

ständig: Malerei & Grafik, Skulpturen & Keramik sowie Schmuck und Mode

05.05.–17.06. GENGENWELTEN - neue Bilder von Hans Joachim Triebisch

ab 23.06 Sommerausstellung verschiedener Gewerke

Künstlerhaus 188 e.V.

Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel. (03 45) 23 11 713 / www.kuenstlerhaus188.de

23.06.–02.07. Kunstwerkstage – Neues entdecken und Vertrautes vertiefen

starten Sie mit uns in die Sommerferien. Wir laden Sie zum Zeichnen,

Drucken, Ätzen, Keramik, skulpturalen Gestalten mit Holz, Designthinking... ins

Künstlerhaus 188. Programm unter www.kgh-halle.de

Spendenaufwurf für einen neuen funktionstüchtigen Brennofen!

Eine Spendenquittung wird erstellt.

sichtbar

zeitgenössische Kunst
im Rahmen der
Händel-Festspiele

Kunstguide mit Programm
ab Mai unter
www.sichtbar-halle.de
Ein Projekt von sichtbar —
zeitgenössische Kunst e.V.

Ausstellungen &
Kunstaktionen in Halle (Saale)

26. Mai
— **11. Juni 2017**

Kunst- & Designmarkt im Hof
des Kunstmuseums Moritzburg

03. Juni
— **04. Juni 2017**

in Kooperation mit



kunstmuseum
moritzburg
halle (saale)

mit freundlicher Unterstützung durch

HYPO-KULTURSTIFTUNG

KUNSTSTIFTUNG
SACHSEN-ANHALT

Halle

BURG Galerie im Volkspark Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle

Tel. (03 45) 7 75 15 80 80 / www.burg-halle.de/galerie / galerie@burg-halle.de

Öffnungszeiten: Mo–So 14–19 Uhr, Eintritt kostenfrei

bis 02.04. Ausstellungsreihe TEXT

Zweiter Teil parallel zur Buchmesse in Leipzig mit Arbeiten von Studierenden, die das Verhältnis von Text und Bild zum Thema haben

13.04.–07.05. ATAK. Der letzte Mann

18.05.–11.06. Ausstellung mit Arbeiten der neuen ProfessorInnen der Grundlage

Stiftung Händel-Haus

Große Nikolaistraße 5 / 06108 Halle

Tel. (03 45) 500 90 - 0 oder 221 / www.haendelhaus.de

Öffnungszeiten: November bis März Di–So, feiertags 10–17 Uhr

Dauerausstellung: Händel – der Europäer / Historische Musikinstrumente

Jahresausstellung „Echt oder Fake“ – Bei uns ist alles original

Eröffnung der Jahresausstellung

Veranstaltungen

26.05–11.06. Hände-Festspiele

Galerie KunstLandschaft Inh. Robert Stephan

Sternstraße 8 (Ecke Kleine Brauhausstraße) / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 71 04 / robert-stephan@galerie-kunst-landschaft.de

www.galerieverlag-mitteldeutschland.de

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–19 Uhr u.n.V.

ständig: Malerei/Grafik: Dorothea Fuhrmann, Heike Lichtenberg, Sabine Böhm, Jost Heyder, Vadim Viotekhovich, Steffen Gröbner, Peter Loose u.a.

Neuerscheinung Bildband „Entlag der Saale - Freilichtmalerei mit Steffen Gröbner“

KunstSALONHänsel

Carl-Robert-Straße 32 / 06114 Halle – Nähe Zoo

Tel./Fax: (03 45) 5 23 27 04

Öffnungszeiten: Mo 18–22 Uhr u.n.V.

16.06.–13.08. 10 Künstler malen – Wie die alten Meister!

Zur Eröffnung spricht: Univ.-Rektor a. D. Prof. Dr. Wulf Diepenbrock

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433

www.francke-halle.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Historische Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Historischen Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jh., multimediale Dauerausstellungen zur Geschichte der Stiftungen und ihrem Gründer August Hermann Francke

07.04.–15.10. Alte Bibeln in 100 Sprachen und 350 Jahre Armenischer Bibeldruck
Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek

05.05.–26.11. Du bist frei. Reformation für Jugendliche
Jahresausstellung im Historischen Waisenhaus

kino

Halle

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2 12 59 0

Öffnungszeiten: siehe www.kunstmuseum-moritzburg.de

Dauerausstellung

Moderne I – Klassische Moderne 1900–1945

Moderne II – Konstruktive-konkrete Kunst nach 1945 aus den Sammlungen des Kunstmuseums (ab 06.05.)

bis 25.06. Alexey von Jawlensky | Georges Rouault.

Sehen mit geschlossenen Augen

19.03.– 25.06. Die andere Moderne. Kunsthandwerk zwischen Expressivität und Sachlichkeit

bis 09.05. Das besondere Kunstwerk Nr 13: HIOB

Veranstaltung:

19.04. 19 Uhr Deutschlandpremiere: Georges Rouault, F 2017, Eröffnungsfilm der Französischen Filmwoche im Luchskino, Seebenerstraße, Halle (Saale)

ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–19 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen / Passepartouts und Einrahmungen

03.04.–05.05. „Pas de trois“ Karl Fulle – Keramik / Axel Müller – Malerei / Claudia Baugut – Schmuck / Eröffnung: 03.04., 20 Uhr, es spricht Dr. Renate Luckner-Bien

08.05.–09.06. „Bildteppiche & Plastiken“ – Inge Flier – Bildteppiche / Marco Flier – Plastik / Florian Flierl – Skulptur

Eröffnung: 08.05., 20 Uhr, es spricht Ulrich Reimkasten

12.06.–07.07. „Gemälde – Radierung – Plastik“ Lars Petersohn – Malerei/Graphik / Charlott Szukala – Skulptur

Eröffnung: 12.06., 20 Uhr, es spricht Rüdiger Giebler

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign

bis 03.05. Martha Runge – Malerei

10.05.–30.06. „Blütezeit“ – Annekatriin Müller – Blumenstillleben /

Heidi und Jürgen Hütter – Porzellan mit Blumendekor / Eröffnung: 10.05., 20 Uhr

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie in Ostdeutschland

Kunst, Design & Raritäten, 2017 feiern wir unser 40jähriges Jubiläum

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53 / www.galeriegross.de

mail@galeriegross-halle.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

ständig: Grafik/Malerei/Collagen von namhaften KünstlerIn. Gefäßkeramik u.a. von Hedwig Bollhagen, keramische Unikate. Plastik, Designerschmuck, Designeruhren von Rolf Cremer, Modeschmuck. Zertifiziertes Fachgeschäft für Wendt & Kühn, Erzgebirge. Wohntextilien-accessoires.

Mitte Mai–Mitte Juli Günter Rößler /Fotografie - Mode, Akt, Reportage zur Vernissage spricht Dr. F.R. Willitzkat. In der Ausstellung wird der Dokumentarfilm „Günter Rößler - Die Genialität des Augenblicks“ gezeigt.

28. April 2017, um 19.30 Uhr.

Kleiner Salon in der Kunsthalle "Talstrasse" das blaue pony

Erleben Sie **das blaue pony**, ein unkonventionelles Klangabenteuer: polyphon, stahlkräftig, pulsierend und intensiv schön. Eine tatkräftige Rhythmusgruppe treibt zwei unbekümmert energische Holzblasinstrumentalisten an. Die Nüchternheit einer zweistimmigen Melodie trifft auf komplexe rhythmische Strukturen.

Fast zerbrechlich wirkende, hölzerne Klangebenen gehen einher mit der klanglichen Rauheit von Kontrabass und Schlagzeug. Bitonale Zentren werden aufgebaut und durch intensive freie Improvisationen der Musiker verbunden.



Johannes Moritz – Tenorsaxophon, Clarinet, Bassclarinet, Komposition
Sebastian Wehle – Tenor- und Sopransaxophon
Robert Lucaciu – Double-Bass
Philipp Scholz – Drums, Percussion, Glockenspiel

Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)

Halle

KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle

Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74

www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

neue Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr

bis 25.06. Georges Rouault – Die Realität des Lebens

Druckgrafische Zyklen und Malerei

Eine Ausstellung unter der Schirmherrschaft des Botschafters der Französischen Republik mit Leihgaben der Fondation Georges Rouault, Paris

19.03.–05.05., im Kabinett I

Lebendige Bühne – Rouault und die hallesche Kunst der Nachkriegszeit

(mit Werken von Willi Sitte, Herbert Kitzel, Otto Möhwald, Werner Rataiczky u.a.)

19.03.–05.05., im Kabinett II

Halle in den 1950er Jahren – Fotografien von Walter Danz

Veranstaltung

28.04., 19.30 Uhr, Kleiner Salon Konzert mit „das blaue pony“ (Leipzig)

ein unkonventionelles Klangabenteuer

08.06., 19.30 Uhr, Kleiner Salon Marie Marlene von P. (Berlin) singt französische

und deutsche Chansons

18.06., ab 11 Uhr, Picknick im Felsengarten bei Livemusik und gefüllten

Picknickkörben

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 51) 4914 - 4261 / 4914 - 4263

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

neue Öffnungszeiten: Di–So 9–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission: Die Dauerausstellung zeigt die historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

bis 27.08 Aus dem Depot - selten gezeigte Objekte aus den Sammlungen (Sonderausstellung)

Jena

Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena

Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55 / www.museen.jena.de / kunst@jena.de

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

ständig: Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

bis 17.04. Bénédicte Peyrat. Das gewöhnliche Leben – Malerei und Fayencen

bis 17.04. Orientbilder. Fotografien 1850–1910

06.05.–13.08. Roger Ballen | Ballenesque - a Retrospective | Fotografien und Videos

13.05.–13.08. Wolfgang Mattheuer | Zum 90.Geburtstag | Sammlung Peter Mathar

Kamenz

Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz

Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19 / www.lessingmuseum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

bis 23.07. Luther, Lessing und die Reformation in der Oberlausitz

(Sonderausstellung) im Malzhaus Kamenz (Zwingerstr. 9)

Öffnungszeiten: Di–So von 10–18 Uhr

Landsberg

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: im April nach Vereinbarung, Mai/ Juni Sa 15 Uhr Führung,

So 11 Uhr und 15 Uhr Führung, Mo–Fr nach Vereinbarung

15.04. / 16.04., 11 Uhr / 15 Uhr Osterführungen

21.05. 15 Uhr Stadtführung, Treff Doppelkapelle

18.06. / 26.06., 16.30 Uhr Chorkonzerte

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, und nach Vereinbarung

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

21.05., ab 13 Uhr Internationaler Museumstag (Eintritt frei)

Leipzig

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / Tel.: (03 41) 2 31 62 0

www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Industriekultur zum Anfassen und Erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung.

bis 15.05. Tschichold in St. Gallen

Erstmals in Deutschland: bisher unbekannte Zeugnisse des Leipziger

Typografen Jan Tschichold (1902–1974)

04.05.–24.09. Luther–Leipzig–Letterpress! Martin Luther macht Druck.

18.06.–19.09. New Types

Veranstaltungen:

13.05. 23. Leipziger Tyotage – Schrift & Erkenntnis

21.06. „Knotenpunkt Leipzig. Druck und Vertrieb jüdischer Bücher im 19. und frühen 20. Jahrhundert“ mit Dr. Arndt Engelhard

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/ 97 31 909 / mvl-grassimuseum@ses.museum

www.mvl-grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien. Die beeindruckende Sammlung von Objekten aus allen Kontinenten erzählt von vielfältigen Weltansichten und globalen Verbindungen. Erfahren Sie mehr über das Leben, Glauben und Handeln in den verschiedenen Kulturen und Gesellschaften der Welt.

bis 09.04. Grassi invites #3: MASKEN (Sonderausstellung)

bis 01.05 Geschichten auf dem Ei – Pysanky Eier aus der Ukraine (Sonderausstellung)

bis 10.09. GRASSI invites #4:

Tattoo und Piercing - Die Welt unter der Haut | Teil 1 Showtime

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200

www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart

bis 09.04. Backen, Bügeln, Putzen, Kochen. Das bisschen Haushalt!

bis 14.05. Begreifbare Baukunst. Die Bedeutung von Türgriffen in der Architektur

bis 28.05. Gedanken Raum Geben. Künstler gestalten Räume für Besinnung

bis 01.01.18 Gottes Werk und Wort vor Augen. Kunst der Reformationszeit (Präsentation innerhalb der Dauerausstellung)

* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

"Wir haben bereits 9 von 11 wöchentlichen Anlieferungen auf Lastenräder und Fuhrzeuge von teilAuto umgestellt - Tendenz steigend!"



Medien für Werbung: www.culturtraeger.de

Leipzig

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 216 99 0 / 216 99 999 / mdbk@leipzig.de

www.mdbk.de / Öffnungszeiten: Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

bis 24.09. Max Klinger / Markus Lüpertz. Zeitgenössische Kunst

bis 18.06. Nolde und die Brücke

bis 06/2018 Annette und Erasmus Schröter. Montevideo

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel.: (03 46 1) 43 58 - 23 / Fax: (03 46 1) 43 58 25

www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

Sonderöffnungszeiten 22.04. 14–17 Uhr

05.04.–24.05. Baselitz, Lüpertz, Penck... aus der Kunstsammlung der NORD/LB Kulturstiftung

ab 15.06. Stadtansichten – Werke aus dem Kunstbestand des Bundes



Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist – von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle

Tel: 0345 2259-0

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

04.04.–05.05. Zwiegespräch im Nachhinein

Gabriele Putz (Magdeburg), Schmuck | Giesela Richter (Erfurt), Malerei

09.05.–09.05. Strukturen – Ingrid Kuberski (Magdeburg), Computervarianten

13.06.–07.06. Sommergarten – Gartenspaziergänge in der Kunst Gruppenausstellung

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

Regierungsstraße 4–6 / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 56 50 20 / Fax: (03 91) 56 50 25 5

info@kunstmuseum-magdeburg.de / www.kunstmuseum-magdeburg.de

www.facebook.com/kunstmuseummagdeburg

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

bis 17.04. Peter Herrmann - Malergrüße aus Berlin

bis 07.05. horst bartnig. konkret: unterbrechungen

11.04.–15.06. August Sander Menschen des 20. Jahrhunderts in 104 Fotografien

bis Ende April in der Medienlunge John Smith Dad's Stick

27.04.–30.07. Oliver Schneller: Telemann-Sphäre (Klanginstallation)

23.05.–05.11. „SEHT, da ist DER MENSCH“

Merseburg

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

www.willi-sitte-galerie-merseburg.de / info@willi-sitte-galerie-merseburg.de

vorübergehend veränderte Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 11–16 Uhr, Fr, Sa 11–15 Uhr

Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 15.01.2018 Neue Dauerausstellung

„Willi Sitte 1946–1964 – Vom Experiment zur eigenen Bildsprache“

bis 10.04. Harald Kretzschmar „Querdurch & Mittendrin – Satirische

Zeichnungen zur Unkultur unserer Zeit 1957–2017“

17.04.–19.06. Knut Müller – Fotografie, Vernissage 17.04, um 14 Uhr

25.06.–28.08. Gudrun Brühne – Malerei, 25.06, um 11 Uhr

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 9–18 Uhr, Mi u. Fr 9–14 Uhr, Sa 10–14 Uhr, n.V.

bis 21.04. Charlott Czukala (Wettin), Skulpturen, Malerei und Collagen

25.04.–03.06. Brigitte Struif (Hachenburg / Rheinl-Pfalz), Malerei

06.06.–08.07. Karin Schöpa (Ahrenshoop) – Atoffapplikationen und Malerei

HDI und Echter Nordhäuser
präsentieren

AUS DEM
VERBORGENEN
AN DIE
ÖFFENTLICHKEIT



1. April bis
11. Juni 2017

Edvard Munch, Pablo Picasso,
Joan Miró, Emil Nolde, Andy Warhol u. v. a.



KUNSTHAUS MEYENBURG

Alexander-Puschkin-Straße 31

99734 Nordhausen

Telefon 03631.881091

geöffnet Di - So 10 - 17 Uhr

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06

www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 10–16 Uhr (November–Februar), Einlass bis 15.30 Uhr,
täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr,

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 23.04. Jörg Wachtel. Malerei – Grafik – Gebrauchsgrafik

20.05.–13.08. Das Merseburger Experiment. Fürst Georg III. von Anhalt als Reformator und evangelischer Bischof (1544–1548)

Veranstaltungen

02.04., 16 Uhr Konzert „Ein Veilchen auf der Wiese stand“

11./13.04. 10–12 Uhr Ostereierwerkstatt – Färben mit Naturmaterial (Ferienprojekt)

22.04. ab 17–23 Uhr Museumsnacht

21.05. ab 14–17 Uhr Internationaler Museumstag

27./29.06. 10–12 Uhr Papierschöpfen mit Wasserzeichen (Ferienprojekt)

Nordhausen

Kunsthhaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Straße 31 / 99734 Nordhausen

Tel.: (03 63 1) 88 109 1 / Fax: (03 63 1) 89 801 1

kunsthhaus@nordhausen.de / www.kunsthhaus.nordhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

01.04.–11.06. „Aus dem Verborgenen an die Öffentlichkeit“

Edvard Munch, Pablo Picasso, Joan Miró, Emil Nolde, Andy Warhol uva

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie Museum für grafische Künste

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg

Tel.: (0 39 46) 6 89 59 30

www.feininger-galerie.de / info@sds-feininger-galerie.de

Öffnungszeiten: Mi–Mo 10–18 Uhr, ab November 10–17 Uhr

ständig Dauerausstellung Lyonel Feininger. Sammlung Dr. Hermann Klumpp
bis 17.04. EN 548. Linoschnitt heute. Internationale Positionen im Preisträgerwettbewerb der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen“

bis 17.04. Cut and Close. Linolschnitte von Claas Gutsche

06.05.–21.08. Magische Areale. Papierarbeiten von Walter Libuda

Eröffnung: 05.05., 19 Uhr

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59
www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen n. V.

ständig: Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst / Künstlern aus dem Lande Sachsen-Anhalt und aus dem In- und Ausland die Möglichkeit zu bieten, museal Bilder auszustellen und zu verkaufen

08.04.–03.11. Pinsel, Faden: Farbe

Malerei und Textilkunst der Burg Giebichenstein, Vernissage 07.04. um 17 Uhr

08.04.–30.11. Historische Ausstellung über Otto den Großen

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels

Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37

www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr / Führungen Fürstengruft: jeden letzten Sa im Monat

ständig: Barocke Fürstenresidenzen / Schuhmuseum / Schlosskirche

Wernigerode

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode

Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93

www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–12 Uhr, 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

22.05.–03.06. Wiebke Steinmetz (Fürstenwerder) Objekte, Grafik, Figuren

Vernissage 22.05., 11 Uhr



Schloss Wallhausen

Kunstausstellung

„Pinsel, Faden und Farbe“

(Malerei und Textilkunst)

08.04.–03.09.2017 / Di–So: 10–16 Uhr

Erw: 4€ | Erm: 2€ | Führung n.V.

06528 Wallhausen

Tel: 034656 20239

info@schlosswallhausen.de

www.schlosswallhausen.de

Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz

Tel.: (03 44 1) 21 25 46 / www.zeitz.de / moritzburg@stadt-zeitz.de

Öffnungszeiten: April bis Oktober 10–18 Uhr, November bis März Di–So 10–16 Uhr

ständig: Deutsches Kinderwagenmuseum / Zeit der Herzöge – Barocke Residenz-
kultur in Zeitz / Mobiliar u. Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum 19. Jh. /
Himmlisches Streben – Irdisches Leben. Zeitz unter dem Bischofsstab /
Druckkunst / Das Kirchenjahr

ab 08.04. Hubert Heger – Leben und Werk

ab 05.06. Dialog der Konfessionen – Bischof Julius Pflug und die Reformation

Zwickau

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau/ Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: „Im Himmel zu Hause“ – Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock /
„Altmeisterliches – von Renaissance bis Barock“ – Zu sehen sind etwa 40
Gemälde des 16. bis 18. Jh., die zusammen mit weiteren Ausstellungsstücken
einen Einblick in die europäische Kunst des Barock vermitteln / „Wände her für
Max Pechstein“ – Das Max-Pechstein-Museum in den KUNSTSAMMLUNGEN
ZWICKAU / „Mineralogisch-geologische Sammlung“

bis 28.05. Erneuerung & Eigensinn. Zwickaus Weg durch die Reformation

18.06.–08.10. Bodenschätze. Geschichte(n) aus dem Untergrund

Museumsnacht 24.06., 18–24 Uhr siehe gesondertes Programm

Robert-Schumann-Haus Zwickau

Hauptmarkt 5 / 08056 Zwickau/ Tel.: (03 75) 83 44 06 / Fax: (03 75) 83 44 99

www.schumannzwickau.de / schumannhaus@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So, Feiertage 13–17 Uhr

bis 28.05. Tempo, Tempo! Schumann und das Metronom

Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 51 / Fax: (03 75) 83 45 55

www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus mit den Schwerpunkten 15. und
16. Jahrhundert

28.05.–23.07. Alte Münze(n)

Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2 / 08056 Zwickau/ Tel.: (03 75) 83 45 67 / Fax: (03 75) 83 45 66

www.galerie-zwickau.de / galerie@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

02.04.–28.05. Sekunde im Bild. Fotoclub Zwickau

11.06.–06.08. Sommersalon 2017. Kunstverein Zwickau e.V.

Halle (Saale)

Stiftung Händel-Haus

Weltstars zu Gast in Halle

26. Mai bis zum 11. Juni

Händel-Festspiele Halle 2017

Vom 26. Mai bis zum 11. Juni 2017 wird bei den Händel-Festspielen eine bestechende Mischung aus hochkarätiger Barockmusik, Klassik, Jazz, elektronischen Klängen und Weltmusik von Solisten, Ensembles und Chören mit internationalem Renommee unter dem Motto „Original? - Fälschung?“ begeistern. Insgesamt stehen 10 ECHO Klassik-Preisträger auf der Bühne, darunter die Orchester Il Pomo d'Oro, Concerto Köln und die Lautten Compagney Berlin sowie die Ausnahmekünstlerinnen Ann Hallenberg und Sonia Prina. Im historischen Goethe-Theater in Bad Lauchstädt werden zauberhafte Marionetteninszenierungen von „Acis und Galatea“ und „Giustino“ zu erleben sein. Ein besonderer barocker Glanz strahlt im bezaubernden Carl-Maria-von-Weber-Theater in Bernburg. In historischen Barockkostümen führen die Balletttänzer des Hartig Ensemble Händels Tanzprolog „Terpsichore“ auf. Weiterhin erwartet die Besucher die szenische Neuproduktion von „Jephtha“ in der Oper Halle. Ein interreligiöses Projekt der abrahamitischen Weltreligionen namens „One God“ wird Musik aus dem Judentum, Christentum und Islam vom Mittelalter bis zum Barock präsentieren. Das mit einem ECHO Klassik ausgezeichnete und in Halle mehrfach gefeierte Pera Ensemble musiziert dabei gemeinsam mit dem Universitätschor „Johann Friedrich Reichardt“ und der Marktkantorei Halle. Auch knüpft man

TERPSICHORE
© Foto Petr Jedinák



2017 an die inzwischen schon traditionellen genreübergreifenden Projekte der letzten Jahre an. Bei den vier verschiedenen „Baroque Lounge-Konzerten“ in der St. Georgen-Kirche und in der Moritzburg in Halle begegnen sich verschiedene Musikstile: die Barockmusik trifft beispielsweise auf den Jazz, auf elektronische Klänge und auf Weltmusik.

Infos & Tickets: Tel. +49 (0) 345 / 565 2706 (Mo-Fr 7 bis 19 Uhr, Sa 7 bis 14 Uhr), www.haendelhaus.de und an allen CTS-Eventim-Verkaufsstellen.

Magdeburg

Kloster Unser Lieben Frauen

„SEHT, da ist DER MENSCH“

23. Mai bis 05. November

Seht, so ist der Mensch, schwach, ängstlich, ungläubig, ausgeliefert; aber seht, auch so ist der Mensch: gütig, liebend und allzeit hoffend. Das Bild dieses vielansichtigen Menschen, der immer anders ist, nie gleich, der viele Facetten hat, der mal verletzlich und mal brutal ist, der ein anderes Mal staunend und erkennend Gutes tut: Das ist das Bild, das uns Künstlerinnen und Künstler heute vom Menschen zeigen. Unter dem Titel „SEHT, da ist DER MENSCH“ schlägt die Ausstellung zeitgenössischer Kunst, deren erster Teil anlässlich des 100. Deutschen Katholikentages 2016 in der Leipziger Baumwollspinnerei zu sehen war, 2017 im Kunstmuseum Magdeburg nun den Bogen zum 500. Reformationsjubiläum. Sie zeigt den Menschen, seine Be- und Empfindlichkeiten, das Unsagbare, das Unaussprechliche seiner Existenz und seines Handelns. Ob Fotografie, Malerei, Skulptur, Video oder Installation, es sind die Bilder von uns selbst, die wir nicht unbedingt gern sehen, und es sind jene, die uns immer wieder begegnen und die sich einspannen in das menschliche Leben zwischen Geburt und Tod. Es sind Bilder, die emotional und anrührend, anklagend und versöhnend sind, die immer wieder der Frage nachgehen: Was macht den Mensch zum Menschen?

Künstlerinnen und Künstler (Auswahl): Christian Boltanski , Lucas Foglia, Douglas Gordon, Tim Eitel, Paul Graham , Binele Hyrcan, Gülsün Karamustafa, Hans-Wulf Kunze, Sigalit Landau, Jitka Hanzlová, Robert Metzkes, Roman Opalka, Phillip Toledano , Alexander Tinei

Ausstellungsort

Kunstmuseum

Kloster Unser Lieben Frauen

Regierungsstr. 4-6

39104 Magdeburg

Hans-Wulf Kunze, Robert T., 14,
aus Portrat 2000-2002
© Hans-Wulf Kunze



Magdeburg

Kulturanker

„OPUS AQUANETT“

Kunstfestival

10. Juni bis 09. Juli 2017

OPUS AQUANETT
© Foto: Kulturanker, Magdeburg

„Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen“, wusste der griechische Philosoph Heraklit bereits vor 2500 Jahren. Wasser ist untrennbar verbunden mit Veränderung. Wie aktuell diese Beziehung noch ist, möchte der KulturAnker e.V. mit dem Kunstfestival „OPUS AQUANETT“ im Wissenschaftshafen in Magdeburg zeigen: 50 bildende Künstler*innen werden vom 10. Juni bis 9. Juli 2017 auf mehreren Booten ihre Werke zum Thema Wasser und Wandel präsentieren. An 15 Abenden bieten zudem Veranstaltungen aus Theater, Literatur, Musik, Film und Performance eine kulturelle Begleitung. Wir wollen ein Kunst- und Kulturhighlight für Sachsen-Anhalt und Mitteldeutschland schaffen, das den Sommer 2017 unvergesslich macht und die Bewerbung Magdeburgs als Europäische Kulturhauptstadt 2025 ins Bewusstsein rückt.

Doch wie genau sind Wasser und Wandel miteinander verwoben? Für uns ergeben sich unterschiedliche Aspekte. Die sich physisch als auch psychisch verändernde Welt. Die Pole schmelzen, die Atmosphäre heizt sich auf, der Meeresspiegel steigt. Auch das Zwischenmenschliche ist in Bewegung. Viele Kulturen suchen nach verloren geglaubter Hegemonie und nicht mehr nach Universalismus. Das Wesen des Elements Wasser in all seinen Aggregats- und Landschaftswandlungen. Der Fluss, der See, das Meer, der Bach und der Ozean, umspielt von Regen, Schnee und Eis. Die Besucher*innen werden in unserer schwimmenden Ausstellung und an Land all diese Aspekte erleben. Besuchen Sie uns in diesem Sommer und werden Sie

Teil dieses besonderen Festivals: „OPUS AQUANETT“.
Ahoi Veränderung!



Leipzig

Kustodie

Geliebtes Afghanistan - Arbeiten der Fotojournalistin Anja Niedringhaus (1965-2014)

Ausstellung der Kustodie in Kooperation mit dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig und in Zusammenarbeit mit der Akademie Franz Hitze Haus, Münster

Die Kustodie der Universität Leipzig zeigt vom 21. April bis 21. Juli in der Galerie im Neuen Augusteum Fotografien der Journalistin Anja Niedringhaus (1965-2014). Im Rahmen einer Kooperation mit dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft konnte die vom Franz Hitze Haus (Münster) im Jahr 2016 kuratierte Ausstellung nach Leipzig geholt werden. Gefördert wird die Übernahme durch Mittel der Volkswagen Stiftung.

Die Arbeiten der Ausnahmefotografin, die 2014 in Afghanistan ums Leben kam, zeigen das multi-ethnische Land jenseits der Kriegsberichterstattung: Sie dokumentieren den ganz normalen Alltag der Menschen, die Situation der Frauen und Kinder und das Leben an der Peripherie. Niedringhaus holt in ihren Fotografien jene vor die Kamera, die die Nachrichtensendungen nicht zeigen.

21. April bis 21. Juli 2017
Eröffnung: 20. April, 18 Uhr

Ausstellungsort
Galerie im Neuen Augusteum,
Augustusplatz 10, 04109 Leipzig

Öffnungszeiten:
Dienstag bis
Freitag
11–18.30 Uhr,
Samstag 11–14
Uhr



Anja Niedringhaus_Afghanisches Mädchen beim Vorlesen in der Schule
von Ayeshe
© Foto: picture alliance PA images

Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst Gedanken Raum geben.

Künstler gestalten Räume für Besinnung
Gottes Werk und Wort vor Augen.
Kunst im Kontext der Reformation

Gedanken Raum geben. Künstler gestalten Räume für Besinnung, 24.11.–28.5.2017

Anlässlich des Reformationsjubiläums haben zehn zeitgenössische Künstler und Architekten Räume geschaffen, die trotz des von Schnelligkeit geprägten Lebensstils Orte der Meditation, des Betens und des Innehaltens bieten. Sinnliche Materialien laden zum haptischen Raum-Begreifen ein. Mediale Projektionen erschließen Raum-Erfahrungen, reale Körper definieren Hülle und Raum, audio-visuelle Abgrenzung macht Räume sichtbar. Die Vielfalt dieser aktuellen Positionen spiegeln nicht nur die Möglichkeiten einer offenen Gesellschaft wider, sondern stellen auch Neuinterpretationen unseres Unbedürfnisses nach Besinnung vor.

Gottes Werk und Wort vor Augen. Kunst im Kontext der Reformation, 24.11.–01.01.2018

Innerhalb der Ständigen Ausstellung „Antike bis Historismus“ werden Objekte mit Bezug zur Reformation und dem Zeitalter der Konfessionalisierung durch ein Wegeleitsystem gesondert erschlossen und für den Betrachter hervorgehoben. Eine begleitende Publikation erläutert die rund 30 Exponate näher: Skulpturen, Werke der Goldschmiedekunst, keramische Arbeiten, Objekte aus Zinn, Medaillen und Plaketten. Zusätzlich werden Grafiken und Bücher temporär in der Ständigen

Ausstellung präsentiert.

GRASSI Museum für
Angewandte Kunst
Johannisplatz 5–11 /
04103 Leipzig

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntags
10–18 Uhr,

www.grassimuseum.de



Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Alexej von Jawlensky | Georges Rouault

Sehen mit geschlossenen Augen

19. März – 25. Juni 2017

Unter dem Titel *Sehen mit geschlossenen Augen* präsentiert das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) 2017 weltweit zum ersten Mal in einer gemeinsamen Ausstellung die Œuvres zweier bedeutender Expressionisten: des in Deutschland und der Schweiz wirkenden gebürtigen Russen Alexej von Jawlensky (1864–1941) und des Franzosen Georges Rouault (1871–1958).

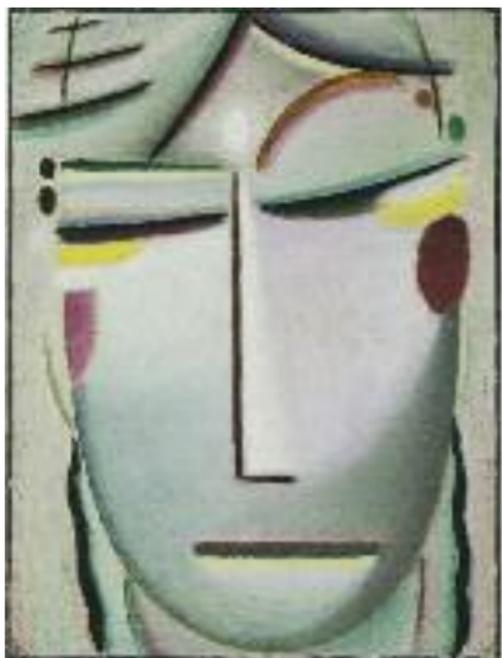
Der Fokus ist auf die Figurenbilder beider Künstler gerichtet, bei denen auffallende Parallelen zu beobachten sind und die in beider Schaffen unabhängig voneinander eine zentrale Rolle spielen und in serieller Weise bearbeitet wurden. Über die insistierende Befragung des Menschenbildes, das beide Künstler im Formalen zur strukturellen Verdichtung und an die Grenze zur Abstraktion und im Inhaltlichen zu einer Verinnerlichung und Vergeistigung führte, fanden Jawlensky und Rouault nicht nur eine jeweils eigene bildnerische Ausdrucksweise, sondern auch eine einzigartige Verbindung von aktueller Kunst und ursprünglichem religiösem Empfinden.

Die Ausstellung vereint 119 Werke aus 40 öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz.

Nach den umfangreichen Ehrungen Alexej von Jawlenskys in Deutschland anlässlich seines 150. Geburtstages im Jahr 2014 präsentiert die Ausstellung *Sehen mit geschlossenen Augen* Jawlenskys Arbeiten gemeinsam mit dem Werk Georges Rouaults, dessen Werk erstmals seit 1983 wieder in einer umfangreichen Präsentation in Deutschland zu sehen ist. Die besondere Gegenüberstellung beider Künstler bietet die einmalige Gelegenheit, das Werk zweier exzeptioneller Expressionisten kennenzulernen, die sich religiösen Fragen mit den Mitteln der modernen Kunst widmen.

www.kunstmuseum-moritzburg.de

Alexej von Jawlensky, *Heilands Gesicht: Ruhendes Licht*, 1921,
Öl auf Karton, 36 x 27 cm, Museum Wiesbaden
© Foto: Museum Wiesbaden



Impressum 2. Quartal 2017 / 20. Jahrgang

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Matthias Rataiczky / Christin Müller-Wenzel

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediapinformationen an oder informieren sich unter: www.kunst-in-mitteldeutschland.de

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Georges Rouault, *Cirque de l'Étoile Filante*, Farbradierung, 1938

© VG Bild-Kunst, Bonn, 2017; ADAGP

Redaktionsschluss für 3. Quartal 2017: 15. Mai 2017

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung: Druckerei Berthold, Halle (Saale)

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den werbenden Institutionen.

AL



DIE SUCHE NACH DEM WELTGEHEIMNIS

CHEMIE



LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE
HALLE 25. NOVEMBER 2016 – 5. JUNI 2017
WWW.LANDESMUSEUM-ALCHEMIE.DE

WEBSITE
IM NEUEN
LOOK!

ZEIG DICH

MUSEUMSNACHT
HALLE — LEIPZIG
6-5-2017



Stadt Leipzig



hallesaale*
HÄNDELSTADT

www.museumsnacht-halle-leipzig.de